

Protokoll  
über die  
**Jahreshauptversammlung**  
des  
Schachkreises Südschwaben  
am 22. Juli 2017

Ort: Gaststätte „Waldhorn“ in Kempten  
Beginn: 14<sup>05</sup> Uhr  
Ende: 16<sup>50</sup> Uhr  
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste  
Abwesend: Hans Brugger, Pressewart  
Moritz Jankowski, 2. Jugendleiter  
Ernst Tyroller, Seniorenwart (alle entschuldigt)  
Anlagen: Kassenbericht 2016  
Tagesordnung  
Anwesenheitsliste  
Bericht des Seniorenwarts  
Einladung Südschwäbische Jugendeinzelmeisterschaft  
Tagesordnung: siehe Anlage  
Protokollführer: Tobias Klug  
Protokollversion: 1.0

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben, Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen), eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

### **TOP 2: Feststellung der Anwesenden**

Die abwesenden Vorstandsmitglieder sind zu Beginn dieses Protokolls aufgeführt.

### **TOP 3: Verlesung Protokoll letzte Hauptversammlung**

Auf eine Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung wird verzichtet.

## TOP 4: Berichte Vorstandschaft, Ehrungen/Nachrufe

Die Versammlung hält eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde Helmut Schöler (SC Kempten 1878), Gerhard Rogg (SC Sonthofen), Hans Küter, Friedrich Karrer, Stefan Bodmeri und Johann Helwig (alle SV Bernbeuren) ab.

Der erste Vorsitzende des Schachkreises Südschwaben berichtet über die vergangene Saison. Die Entwicklung innerhalb des schwäbischen Bezirksverbands ist positiv: Die Mitgliederzahl steigt und die Beiträge fließen regelmäßig. Die Teilnehmerzahlen auf den Turnieren sind leider häufig zu gering. So wenige Teilnehmer wie dieses Jahr gab es bei einer Schwäbischen Meisterschaft noch nie.

Der Bezirksverband Schwaben hat eine neue Satzung verabschiedet. Im Gegensatz zu früher wird jetzt das Schiedsgericht in der Satzung fundiert, nicht mehr in der Turnierordnung. Zudem wurden zwei neue Referentenposten geschaffen: Der Referent für Schiedsrichterwesen und der Referent für Ausbildung und Leistungssport.

Manfred Schweizer berichtet weiterhin von der Versammlung des Bayerischen Schachbundes (BSB). Die Beträge an den BSB bleiben die beiden nächsten Jahre stabil. Der Deutsche Schachbund fordert vom BSB eine erhebliche Reduktion der Verwaltungskosten, ansonsten muss mit einer Kürzung der Zuschüsse gerechnet werden.

Manfred Schweizer gratuliert dem SK Marktoberdorf zum Aufstieg in die Regionalliga. In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass an der Struktur der Mannschaftsligen und an der Auf- und Abstiegsregelung keine Änderungen stattfinden.

Die Mitgliederentwicklung in Schwaben ist, mit über vierzig Mitgliedern mehr als 2014, positiv zu bewerten. Aktuell hat der Schachverband Schwaben 1886 Mitglieder. In Südschwaben ist die Tendenz gleichbleibend, bei aktuell 447 Mitgliedern.

Der erste Vorsitzende weist auf einen Verbandsschiedsrichterlehrgang hin, der am 30. September 2017 stattfinden werde. Schweizer bittet um rege Teilnahme. Der letzte Kurs dieser Art in Ottobeuren musste aufgrund zu geringer Teilnahme abgesagt werden. Die Zielgruppe für den Verbandsschiedsrichterlehrgang ist die Gruppe der Mannschaftsführer.

Weiterhin ist ein C-Trainer-Lehrgang (Übungsleiter) in Planung. Details werden bis Ende August bekannt gegeben.

Der zweite Vorsitzende Winnfried Natterer (SC Dietmannsried) dankt allen Vorstandskollegen für die gute Arbeit. Natterer weist darauf hin, dass der in Schwaben neu geschaffene Posten des Referenten für Ausbildung und Leistungssport von Manfred Schweizer wahrgenommen werde. Referent für Schiedsrichterwesen ist Peter Przybylski (Post-SV Memmingen).

Kreisspielleiter Harry Riegger (SK Immenstadt 09) verliest die Ergebnisse der Einzel- und Mannschaftsturniere in Südschwaben und verteilt im Anschluss die Urkunden an die Siegervereine der Mannschaftsligen. Detaillierte Informationen können dem Schachkreis-

Info entnommen werden (siehe [http://www.schachkreis-suedschwaben.de/infos/files/Info%2016\\_17.pdf](http://www.schachkreis-suedschwaben.de/infos/files/Info%2016_17.pdf)).

Kassier Alfons Kimmelman (SF Buchenberg) verliest die Positionen des Kassenberichts (siehe Anlage). 482,72 Euro Einnahmen stehen Ausgaben in Höhe von 360,60 Euro entgegen. Der Kassenstand zum 31.12.2016 betrug 5229,34 Euro.

Der Jugendleiter des Schachkreises Südschwaben, Gunther Herold (SC Obergünzburg) berichtet über die Aktivitäten der Schachjugend. Die südschwäbische Einzelmeisterschaft lief reibungslos ab, allerdings war die Veranstaltung nicht sonderlich gut besucht. Anders hingegen die Rapid-Serie der schwäbischen Schachjugend. Hier nahmen regelmäßig Jugendspieler aus Südschwaben teil und erreichten teilweise auch vordere Ränge. Die Einzelmeisterschaften in der kommenden Saison finden vom 3. bis 5. November 2017 in Bad Grönenbach statt. Am 1. Oktober 2017 findet in Kaufbeuren ein Rapid-Turnier der Rapid-Serie der schwäbischen Schachjugend statt. Herold dankt den südschwäbischen Jugendleitern für die gemeinschaftliche Organisation des Turniers. Hinsichtlich der Mannschaftsmeisterschaften weist der Kreisjugendleiter darauf hin, dass er aktuell Zeitprobleme hätte, die dazu führen könnten, dass die Meisterschaften ausfallen müssten.

Manfred Schweizer bedankt sich für die gute Arbeit des abwesenden Pressewarts Hans Brugger (SK Marktoberdorf). Die kontinuierliche Berichterstattung sorgt dafür, dass der Schachsport in Südschwaben in der Presse gut repräsentiert werde.

Hinsichtlich der Pressearbeit kommt die Frage auf, ob für die textliche Erwähnung von Spielern und insbesondere von Minderjährigen deren Verständnis eingeholt werden müsse. Es wird klargestellt, dass nur für die Abbildung von Fotos das Einverständnis vorliegen muss. Bei Jugendlichen ist besonders darauf zu achten.

Den Bericht des abwesenden Seniorenwarts Ernst Tyroller (SK Immenstadt 09) trägt Manfred Schweizer vor. Der Bericht ist den Anlagen zu entnehmen.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts, Wolfgang Max Schmitt (ASV Martinszell) dankt seinen Kollegen im Schiedsgericht für die gute Zusammenarbeit. Schmitt erwähnt, dass nur ein Protestfall aus der A-Klasse behandelt werden musste.

Die von Alwin Gruber (SC Kaufbeuren 1892) und Wolfgang Max Schmitt durchgeführte Kassenprüfung bestätigt die einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Kassiers und des Gesamtvorstands erfolgte einstimmig ohne Enthaltung.

## **TOP 5: Neuwahl Vorstandschaft**

Manfred Schweizer berichtet, dass sich seine privaten Umstände geändert hätten und dass ihm daher wieder mehr Zeit für Schach zur Verfügung stehe. Er kandidiert für eine weitere Amtsperiode, möchte allerdings spätestens mit 60 Jahren sein Amt übergeben.

Alwin Gruber übernimmt die Wahlleitung für die Neuwahl der Vorstandschaft. Die Wahl findet per Handzeichen statt und ergibt folgendes Resultat:

1. Vorsitzender: Manfred Schweizer (Enthaltung von Post-SV Memmingen)
2. Vorsitzender: Winfried Natterer (Enthaltung von SC Dietmannsried)  
Kassier: Alfons Kimmelman (Enthaltung SF Buchenberg)  
Jugendleiter: Gunter Herold
2. Jugendleiter: vakant  
Spielleiter: Harry Riegger
2. Spielleiter: vakant
- Seniorenwart: Ernst Tyroller
- Schriftführer: Tobias Klug (SK Marktoberdorf)
- Pressewart: Hans Brugger

Alle Personen wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Alle Anwesenden nehmen die Wahl an. Für die Abwesenden liegt deren Zustimmung vor.

## **TOP 6: Wahl Schiedsgerichts**

Das Schiedsgericht wird in unveränderter Besetzung einstimmig von der Versammlung bestätigt: Wolfgang Max Schmitt (ASV Martinszell), Andreas Wilhelm (SF Bad Grönenbach) und Claus Fischer (SC Kempten 1878). Ersatz: Carina Bernzen (ASV Martinszell), Bastian Gehring (SC Sonthofen) und Julian Sonnberger (SC Dietmannsried).

Wladimir Stepanek (ASV Martinszell) und Johann Fischer (SK Marktoberdorf) erklären sich bereit, nächstes Jahr die Kassenprüfung zu übernehmen.

## **TOP 7: Anträge, Verschiedenes**

Martin Felser berichtet von der Gründung eines Schachvereins in Füssen. Der Verein wird Schach-Club Füssen 2017 e.V. heißen. Als erster Vorsitzender hat sich Thomas Stahl zur Verfügung gestellt, der zwar keine Schacherfahrung, aber bereits einen Billardverein geleitet hat. Derzeit gibt es neun Erwachsene Gründungsmitglieder und sechs Kinder, die Mitglieder werden wollen. Das Vereinslokal heißt Gasthof „Drei Tannen“ und befindet sich in der Welfenstraße 11 in Füssen-West. Die Vorstandschaft umfasst fünf Ämter, wobei Martin Felser Jugendleiter ist.

Es werden zwei Anträge des Kreisspielleiters zur Änderung der Turnierordnung vorgebracht (siehe Anlage). Der erste Antrag sieht vor, dass bei Einsatz eines nicht korrekt nachgemeldeteten Spielers nur dessen Partie als verloren gewertet wird. Im Gegensatz zur bisherigen Regelung soll Artikel 5.10.1 (alle Partien der Mannschaft des nicht korrekt gemeldeteten Spielers werden für die entsprechende Begegnung genullt) nicht mehr zu Anwendung kommen. Diesem Antrag wird mehrheitlich stattgegeben (eine Enthaltung vom SC Dietmannsried, eine Gegenstimme von SF Bad Grönenbach).

Der zweite Antrag des Kreisspielleiters sieht eine Erweiterung des Artikels 5.9.9 vor. Da der Antrag im Verlauf der Diskussion abgeändert wurde, wird an dieser Stelle der vollständige Wortlaut aufgeführt:

„Ein Ersatzspieler kann nachgemeldet werden, indem er

- vor seinem ersten Einsatz im Internet-Ergebnisdienst nachgemeldet wird oder
- vor seinem ersten Einsatz dem Kreisspielleiter gemeldet wird.

Der Kreisspielleiter kann eine Nachmeldung begründet zurückweisen. Die Nachmeldung hat spätestens am Vortag des jeweiligen Spieltages zu erfolgen.“

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen mit Gegenstimmen vom SK Marktoberdorf und vom Schriftführer.

Der erste Kreisjugendleiter stellt Anträge, die die Möglichkeit bieten, dass Einzelturniere und der Mannschaftspokal im Fischer-Modus ausgetragen werden (100 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten für den Rest der Partie, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an, siehe Anlage, Anträge eins bis drei von Gunther Herold). Antrag 1 und Antrag 2 werden einstimmig, bei einer Enthaltung von SC Obergünzburg angenommen. Antrag 3, der es ermöglichen soll, dass der Fischer-Modus auch im Mannschaftspokal zum Tragen kommt, wird von Herold zurückgezogen, da vier südschwäbische Vereine über keine elektronischen Uhren verfügen.

Der vierte Antrag des ersten Kreisjugendleiters sieht vor, dass bei der Blitzeinzelmeisterschaft keine Entscheidungspartien mehr ausgetragen werden. Im Gegensatz zum Antragstext entscheidet die Versammlung einstimmig, Absatz 3.6.4 vollständig zu streichen, da die Rangfolge bei Punktgleichheit bereits allgemein in Abschnitt 3.1.2 geregelt ist.

Der fünfte Antrag von Gunther Herold betrifft die Mannschaftsführerbesprechung. Entgegen des ursprünglichen Antragstexts, der eine vollständige Streichung von Abschnitt 5.6 vorsieht, beschließt die Versammlung einstimmig, dass die Mannschaftsführerbesprechung nicht mehr verpflichtend stattfindet. Die Muss-Bestimmung in der Turnierordnung ist durch eine entsprechende Kann-Formulierung zu ersetzen. Alle Anträge von Gunther Herold finden sich in der Anlage.

Der Kreisspielleiter wird um Auskunft gebeten, welche Kriterien er anwendet, um einen nachgemeldeten Spieler begründet zurückzuweisen. Harry Riegger teilt mit, dass es sich in erster Linie um Kriterien der Spielstärke handle. Spieler, die über 300 oder mehr DWZ-Punkte höher bewertet sind als vor ihnen gemeldete Spieler, werden in der Regel zurückgewiesen. Ausnahmen von dieser Regelung werden typischerweise gewährt, wenn ein Spieler in der laufenden Saison neu einem Verein beitrifft. Auch gesundheitliche Einschränkungen eines nachgemeldeten Spielers sind als Ausnahme denkbar. Harry Riegger bietet an, das Thema auf der nächsten Jahreshauptversammlung näher zu diskutieren.

Spielleiter Riegger fragt bei den Vereinen die Mannschaftsmeldungen für die kommende Saison ab. Folgende Mannschaften nehmen voraussichtlich am Spielbetrieb in der Kreisklasse teil:

SK Ottobeuren 2000 I  
SC Obergünzburg I  
SC Kempten 1878 II  
SF Bad Grönenbach II  
SK Immenstadt 09 I  
Post-SV Memmingen II  
SC Dietmannsried  
ASV Martinszell I

Die voraussichtliche Zusammensetzung der A-Klasse lautet wie folgt:

SV Bernbeuren I  
Post-SV Memmingen III SC Dietmannsried II  
SC 1892 Kaufbeuren II  
Post-SV Memmingen IV (unklar)  
SK Marktoberdorf III  
SF Buchenberg II  
SC Dietmannsried III

Da der Status von Post-SV Memmingen IV zum Zeitpunkt der Sitzung unklar ist, spricht sich die Versammlung einstimmig (bei einer Enthaltung des ersten Kreisjugendleiters) dafür aus, dass SC Obergünzburg II die Möglichkeit eingeräumt wird, in der A-Klasse zu spielen, sollte Post-SV Memmingen IV nicht in der A-Klasse antreten.

In der kommenden Saison setzt sich die B-Klasse voraussichtlich folgendermaßen zusammen:

SC Sonthofen II  
SK Ottobeuren 2000 II (noch unklar)  
SC Obergünzburg III  
SC Obergünzburg II  
SK Immenstadt 09 II  
SF Bad Grönenbach III  
Post-SV Memmingen V  
SC Dietmannsried IV

Sollten nur sieben oder weniger Mannschaften in der B-Klasse antreten, darf ASV Martinszell II in der A-Klasse spielen (einstimmiger Beschluss).

Die C-Klasse setzt sich voraussichtlich wie folgt zusammen:

ASV Martinszell II  
ASV Martinszell III  
SV Bernbeuren II  
SC Dietmannsried VI (unklar)

SC Dietmannsried V  
SC Füssen 2017

Die Vergabe der Meisterschaften führt zu folgendem vorläufigen Ergebnis:

Einzelmeisterschaften	28.10. - 01.11.17	SF Bad Grönenbach
Senioren-Einzelmeisterschaft	16.02. - 18.02.18	SK Immenstadt 09
Schnellschach-Einzelmeisterschaft	14.01.18	Post-SV Memmingen
Blitz-Einzelmeisterschaft	10.05.18 (Vatertag)	SC 1892 Kaufbeuren
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	noch zu klären	SC Kempten 1878

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des Sonderfeiertags am 31.10.2017 (500. Reformationsjubiläum) die Möglichkeit besteht, die Einzelmeisterschaft in sieben Runden auszutragen.

Für die Mannschaftsligen werden folgende Termine festgelegt:

21.10.17  
11.11.17  
25.11.17  
09.12.17  
20.01.18  
03.02.18  
14.04.18

Claus Fischer macht auf die Veranstaltung „Faszination Schach – Schachtage im Allgäu Forum Kempten“ vom 9. bis 14.10. mit GM Sebastian Siebrecht aufmerksam (Programm siehe Anlage). Fischer bittet um Hilfe bei der Veranstaltung und um rege Teilnahme.

Wolfgang Max Schmitt weist auf sein Engagement in der JVA Kempten hin und sucht in diesem Zusammenhang nach einem Nachfolger. Er möchte sich in ein bis zwei Jahren von der Organisation des jährlich in der JVA stattfindenden Turniers zurückziehen.

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung, dankt allen Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

---

Manfred Schweizer, 1. Vorsitzender

---

Dr. Tobias Klug, Schriftführer